

## ANFRAGE

der Abgeordneten Nicole Sunitsch  
an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus  
betreffend **Anwerbung ausländischer Arbeitnehmer für den Tourismussektor und Maßnahmen zur Attraktivierung von Tourismusberufen für österreichische Arbeitnehmer**

Die Tourismusbranche in Österreich steht seit Jahren vor der Herausforderung, ausreichend qualifiziertes Personal zu finden. Dies führt dazu, dass vermehrt ausländische Arbeitnehmer angeworben werden, um den Bedarf zu decken. Während die Rekrutierung internationaler Arbeitskräfte eine wichtige Rolle bei der Sicherstellung des Betriebsablaufs spielen kann, ist es ebenso von Bedeutung, die Attraktivität von Tourismusberufen für inländische Arbeitskräfte zu steigern und somit die Beschäftigung österreichischer Arbeitnehmer in dieser wichtigen Wirtschaftssparte nachhaltig zu fördern und zu sichern.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus nachstehende

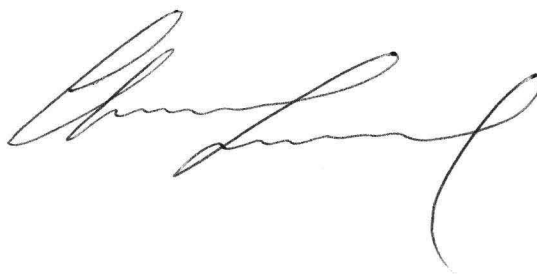
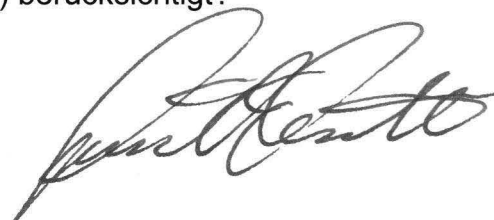
### Anfrage

1. Wie viele ausländische Arbeitnehmer wurden in den letzten fünf Jahren im Tourismussektor in Österreich beschäftigt? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Herkunftsländern)
2. Welche konkreten Maßnahmen wurden in den letzten fünf Jahren von der Bundesregierung ergriffen, um die Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte für den Tourismussektor zu erleichtern (z.B. Anpassung von Visa-Bestimmungen, bilaterale Abkommen, Informationskampagnen im Ausland)?
3. Welche Kosten sind dem Bund in den letzten fünf Jahren durch die Anwerbung und Integration ausländischer Arbeitskräfte für den Tourismussektor angefallen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bereichen wie Vermittlung, Sprachförderung, Anerkennung von Qualifikationen)
4. Welche konkreten Maßnahmen wurden in den letzten fünf Jahren von der Bundesregierung initiiert oder unterstützt, um die Attraktivität von Tourismusberufen für österreichische Arbeitnehmer zu steigern?
  - a. Gab es Initiativen zur Förderung fairer und wettbewerbsfähiger Löhne im Tourismussektor?
    - i. Wenn ja, welche konkreten Ergebnisse wurden erzielt?
  - b. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Arbeitsbedingungen im Tourismus zu verbessern (z.B. Arbeitszeitmodelle, Work-Life-Balance, Abbau von Saisonabhängigkeit)?
  - c. Welche Initiativen gab es zur Stärkung der Aus- und Weiterbildung im Tourismus, um die Qualifikation österreichischer Arbeitnehmer zu erhöhen und ihnen attraktivere Karriereperspektiven zu bieten?
  - d. Welche Kampagnen oder Initiativen wurden durchgeführt, um das Image der Tourismusberufe in der österreichischen Bevölkerung positiv zu beeinflussen und junge Menschen für eine Ausbildung in diesem Bereich zu gewinnen?

5. Wie bewertet die Bundesregierung die Wirksamkeit der bisherigen Maßnahmen zur Attraktivierung von Tourismusberufen für österreichische Arbeitnehmer?
  - a. Gibt es messbare Indikatoren oder Studien, die diese Bewertung unterstützen?
6. Welche konkreten Pläne und Strategien verfolgt die Bundesregierung für die kommenden Jahre, um die Attraktivität von Tourismusberufen für österreichische Arbeitnehmer weiter zu steigern und die Abhängigkeit von ausländischen Arbeitskräften langfristig zu reduzieren?
7. Inwieweit werden bei der Entwicklung neuer Maßnahmen zur Attraktivierung von Tourismusberufen die Perspektiven und Bedürfnisse der Arbeitnehmervertretungen (z.B. Gewerkschaften, Arbeiterkammer) berücksichtigt?



Wolfgang



Niederger